



Der Kammerjäger

Informationen für Kammerkritiker – September 2023 (e-mail)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Unsere Themen

- x IHK-Vermögen landen erneut beim Bundesverwaltungsgericht
- x bffk-Mitglieder wehren sich – Zuwachs von 20 Prozent bei Widersprüchen und Klagen
- x Skandale um Auslandshandelskammern im Fokus
- x **ERINNERUNG** - bffk-Mitgliederversammlung – **21. Oktober 2023**

Umfangreiche, ausführliche und aktuelle Informationen zu den laufenden Aktivitäten des Verbandes finden Sie stets unter:

Aktuelles : <https://www.bffk.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten.html>

Pressepiegel : <https://www.bffk.de/presse/pressespiegel.html>

bffk bei Facebook: <https://www.facebook.com/bffk.de>

IHK-Vermögen landen erneut beim Bundesverwaltungsgericht

Seit über 10 Jahren begleitet der bffk bundesweit Widerspruchs- und Klageverfahren gegen die Beitragsveranlagungen durch Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und berufsständische Kammern. Grundlage ist dabei immer, dass aus Sicht des bffk die betroffenen Kammern rechtswidrig Vermögen gebildet haben. Hunderte solcher Verfahren wurden erfolgreich abgeschlossen. Die von bffk-Mitgliedern so eingesparten Kammerbeiträge haben die Millionengrenze bereits durchbrochen. Hunderte weiterer solcher Verfahren sind aber noch anhängig. Und es kommen immer noch neue hinzu, weil die große Mehrheit der Kammern nach wie vor gegen die Grundsätze des Staatlichen Haushaltsrechts und insbesondere das Verbot einer

rechtswidrigen Vermögensbildung verstößt.

Neben den vielen Verwaltungsgerichten, Oberverwaltungsgerichten und Verwaltungsgerichtshöfen hatte sich seit 2015 auch das Bundesverwaltungsgericht insgesamt 5 Mal mit der Thematik zu beschäftigen. In allen 5 Verfahren haben die vom bffk betreuten Kammermitglieder diese Verfahren gewonnen. Nun hat das OVG Koblenz in gleich drei Fällen – die IHK Pfalz und die IHK Koblenz betreffend – die erneute Revision zum Bundesverwaltungsgericht zugelassen. In allen Verfahren hatten die Verwaltungsgerichte gegen die klagenden Kammermitglieder geurteilt. Das OVG hat zwei der drei Urteile zugunsten der Kläger abgeändert. Nun muss in allen Fällen das Bundesverwaltungsgericht entscheiden. Wie bei den Entscheidungen der Jahre 2015, 2018 und 2020 werden diese Urteile, mit denen voraussichtlich 2024 zu rechnen ist, eine Bedeutung über den Einzelfall hinaus haben.

Der bffk rät weiter dazu, neue Bescheide kritisch zu prüfen und ggf. mit Widersprüchen und Klagen dagegen vorzugehen. SPRECHEN SIE UNS GERNE AN. WIR PRÜFEN IHRE BESCHEIDE.

bffk-Mitglieder wehren sich – Zuwachs von 20 Prozent bei Widersprüchen und Klagen

Nach wie vor werden von den Kammern Jahr für Jahr unter den Augen des Gesetzgebers und der Rechtsaufsicht Hunderttausende rechtswidriger Beitragsbescheide erlassen. Tatsächlich haben eher wenige Kammern ihre Wirtschaftsführung so verändert, dass ggf. eine kammerpolitische Kritik angezeigt ist, nicht aber von einer Rechtswidrigkeit der Haushalte gesprochen werden kann. Der meistens erfolgreiche Widerstand der bffk-Mitglieder mit Widersprüchen und Klagen motiviert immer mehr Menschen und Firmen, gegen die Beitragsbescheide der Kammern vorzugehen. Die Zahl der vom bffk seit dem 01. Januar 2023 zu bearbeitenden Fälle und Vorgänge ist dadurch um rd. 20 Prozent angestiegen. Für uns als kleiner Verband viel Arbeit. Im Ergebnis aber ein echter Mehrwert für unsere Mitglieder und in einigen Fällen immer wieder das wirksame Druckmittel, um zumindest punktuell Beitragsersparungen und/oder Beitragssenkungen durchzusetzen.

Der Zuwachs wird auch dadurch bewirkt, dass immer mehr Angehörige von berufsständischen Kammern die Unterstützung des bffk suchen.

Skandale um Auslandshandelskammern im Fokus

Dass auch die Auslandshandelskammern und Delegationen ein erhebliches Potential für Skandale in sich tragen, ist nichts Neues. Vor dem Hintergrund, dass die Deutsche Industrie- und Handelskammer – DIHK, die Dachorganisation der IHKn, von der Bundesregierung mit der Verteilung der Bundeszuschüsse beauftragt ist, und dass auch die Personalauswahl an der Spitze der Auslandshandelskammern entweder in den Händen der DIHK liegt oder zumindest auf das Engste von dort begleitet wird, kann das nicht überraschen.

Der bffk hatte sich schon in den Jahren 2011/2012 an der Aufdeckung der Skandale des damaligen Hauptgeschäftsführers der AHK Südkorea beteiligt. In den letzten Jahren wurden dann von meist anonymen Quellen Hinweise auf Missstände in AHKn an den bffk herangetragen. In den meisten Fällen aber ließen sich diese Vorwürfe mangels Transparenz beim DIHK und den AHKn bzw. vor dem dringenden Wunsch der Hinweisgeber auf Anonymität nicht so belegen, dass eine Veröffentlichung möglich war.

Die Mauer des Schweigens scheint indes zu bröckeln. In Folge einer Anfrage der Fraktion Die Linke im Bundestag und einer umfangreichen Antwort der Bundesregierung wurde deutlich, dass

es anhaltend Missstände gibt. Steuerhinterziehung, Sozialversicherungsbetrug und Vetternwirtschaft scheint bei einigen AHKn in der DNA verankert. Nach dem SPIEGEL wurde dieses Thema auch von der WirtschaftsWoche aufgegriffen. Nach Informationen des bffk ist mit weiteren Enthüllungen und Veröffentlichungen zu rechnen.

bffk-Mitgliederversammlung - 21. Oktober 2023

Und natürlich wollen wir auch nochmals an die diesjährige Mitgliederversammlung erinnern, die in diesem Jahr wieder einmal in **Kassel** stattfindet. Als Datum kann dafür schon der **21. Oktober 2023** vorgemerkt werden. Wir treffen uns im Hotel FischerS (ehemals Kurparkhotel). Zimmerreservierungen sind schon jetzt möglich ([siehe hier](#)).

Wir werden in diesem Jahr unser Mitglied Rechtsanwalt Sven Adam begrüßen können, der zusammen mit bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus detaillierter über die juristischen Auseinandersetzungen berichten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. (FH) Frank Lasinski



Bundesverband für freie Kammern

Vorsitzender des bffk - Bundesverband für freie Kammern

Geschäftsstelle: Riedelstr. 32; 34130 Kassel

Fon: 0561 – 9205525 / Fax: 0561 – 7057396